



Intervention gegen RIVA-Hochhäuser (Arbon)

Von Barbara Lüchinger / Firma AB-AL (www.AB-AL.ch)

29. Nov 2021

Widerspruch zwischen RIVA-Infowand und den tristen Hochhäusern

Die lange RIVA-Infowand auf den oft beklagten Bretterwänden um das ehemalige Metropol-Hotel in Arbon – stellt eine gelungene Idee dar, die geplanten Hochhäuser der Bevölkerung schmackhaft zu machen. Die Plakate kommen dem Betrachter abwechslungsreich und mit Farbakzenten ansprechend und lebendig entgegen. Ein „Hingucker“, so finde ich. Sie sprechen von den Vorteilen, die das RIVA-Projekt bieten würde. Insbesondere davon, dass dem Besucher grosszügiger Restaurations- und grüner Aussenbereich geboten wäre.

Jedoch das markante Hochhaus-Objekt strahlt gerade einen gegenteiligen Charakter aus: grau, trist, farblos, zwei exakt gleich hohe „Zwillings-Türme“ darstellend, die starr und stereotyp das Gegenteil einer Hingucker-Komposition bilden. Fehlende Fantasie, fehlende Abwechslung, ein unfreundliches, düsteres Bild bietend - ein „Ablöcher“ für das anspruchsvolle Auge. Und dies alles überdimensional mit der erschlagenden Höhe von über 40 Metern. Man stelle sich vor, das wäre die doppelte Höhe vom nahegelegenen UBS-Gebäude. Man könnte die überdimensionale Höhe auch als „Riva-Gigantismus“ bezeichnen.

Es ist mir hier wichtig, auf die Täuschung aufmerksam zu machen:

Eine sympathische Plakat-Aktion bewirbt ein meines Erachtens unsympathisches Gigantismus-Objekt. Letztlich würde man von weitem hauptsächlich das triste Hochhaus-Bauwerk vor Augen haben – denn Hochhäuser sind nun mal Blickfänger – man kann sie nicht übersehen.

Mein Lösungsvorschlag: einerseits um eine menschenfreundliche Aussenarchitektur zu ringen, und andererseits auf den Anspruch eines Rendite-Objekts resp. auf die volle Ausnutzung zu verzichten. Ich vermisse diesen nötigen Kampf bei der Behörde und beim Planer, und hoffe auf das beherzte Intervenieren der Arboner-Bevölkerung. Dafür bete ich.

Barbara Lüchinger

Firma AB-AL (www.AB-AL.ch)